



Die Kreativität stimmt nach wie vor, das Team ist eingeschworen, die Vorgehensweise unvermindert stark gen Internationalität ausgerichtet: Auch im sechzehnten Jahr ihrer Karriere haben die Hamburger Melodic-Metaller Gamma Ray nichts von jener Spielfreude eingebüßt, mit der die Norddeutschen ihre Fans in der ganzen Welt seit je her begeistern. Ihr neues Album **Majestic** ist erneut randvoll mit beeindruckenden Kompositionen, die handwerklich perfekt umgesetzt sind und sich durch Abwechslungsreichtum und Ideenvielfalt auszeichnen. Die Metapher liegt nahe, bei einem solchen Albumtitel von einem durchaus majestätischen Werk zu sprechen.

Indes: Eigentlich treffen auf **Majestic** eher Attribute wie „erdig, rockig, hymnisch, kraftvoll“ zu. Überlassen wir es also lieber dem Zuhörer, ein geeignetes Gleichnis für diese Scheibe zu finden. Fakt dagegen ist: Gamma Ray spielen auch anno 2005 wie aus einem Guss. Nach einigen Umbesetzungen in der Frühphase ihrer Karriere hat sich mit Kai Hansen (Gitarre, Bass), Dirk Schlächter (Bass), Henjo Richter (Gitarre, Keyboards) und Daniel Zimmermann (Schlagzeug) mittlerweile ein Team formiert, dem man die nun bereits fast zehnjährige Zusammenarbeit in jeder einzelnen Note anmerkt. Da stimmt nicht nur das exakte Zusammenspiel, da profitiert die Band ebenso von ihrer kompositorischen Einheit. Neben Hauptkomponist Hansen haben auch Richter und Zimmermann eigene Stücke zu **Majestic** beigetragen, die für Variantenreichtum sorgen und dennoch jederzeit die typische Gamma Ray-Handschrift tragen. Egal ob die Musiker aufs Gaspedal drücken, deftige Gitarrenriffs erklingen lassen oder an anderer Stelle ihre eingängigen Refrains mit clever strukturierten Arrangements kombinieren, immer ist der eigene Stil unverkennbar.

Dabei können sich die Bandmitglieder auf ihre Erfahrung und intuitive Arbeitsweise verlassen. „Wir haben beim Songwriting bewusst nicht jede Idee bis ins kleinste Detail ausgefeilt, sondern uns immer die Option offen gelassen, Dinge noch während der Produktion zu entscheiden oder zu verändern“, erklärt Kopf und Gründer Kai Hansen. Das Resultat gibt dieser Arbeitsweise Recht: **Majestic** klingt sowohl reif und gut durchdacht als auch spontan und frisch. Von Hochgeschwindigkeits-Abräumen wie 'My Temple', 'Hell Is Thy Home' oder 'Fight' über treibende Riff-Nummern á la 'Strange World', dem von der NWOBHM-inspirierten 'Blood Religion' oder modernen Einflüssen in 'Condemned To Hell' bis hin zu dem nicht nur zeitlich geradezu epischen 'Revelation' bieten Gamma Ray das gesamte Spektrum eines zwar traditionellen aber niemals Klischee-haften Power Metals.

Aufgenommen haben Gamma Ray ihr neues Album im Band-eigenen 'Hansen-Studio' in Hamburg. Wie gewohnt saßen Kai Hansen und Dirk Schlächter höchstpersönlich an den Reglern und überwachten Sound und Orchestrierung.

Gemastert wurde **Majestic** allerdings von Mika Jussila (Stratovarius, Masterplan, Edguy, u.v.a.) in den Finnvox-Studios in Helsinki. Eine Art zusätzliche Kontrollinstanz, um nicht der Gefahr einer Sinnesüberreizung zu unterliegen. „Wenn man so lange wie wir an einem Album gearbeitet hat, fehlt einem leicht die nötige Distanz zum Endergebnis“, kennt Hansen die Tücken eines intensiven Aufnahmeprozesses.

„Deswegen war uns wichtig, mit Mika noch einmal frische Ohren hinzuzuziehen.“ Jussila hat den 10 Songs ein warmes, dynamisches und ausgesprochen rundes Klangkorsett verschafft. „Vor dem Mastering klangen die Stücke noch etwas schroffer, greller“, gesteht Hansen. „Dank Mika ist daraus jetzt ein sehr angenehmes Klangbild entstanden, das man vor allem auch bei großer Lautstärke uneingeschränkt genießen kann.“

Auf die große Lautstärke freuen sich die Fans bereits ebenfalls in anderer Hinsicht: Nach der überaus erfolgreichen 'Skeleton In The Closet Tour' mit den kleinen eher unscheinbaren Perlen der Gamma Ray-Karriere kündigen die Norddeutschen jetzt wieder eine Show mit allen bewährten Höhepunkten an. Das wird bereits im Juni beim 'Bang Your Head'-Festival in Balingen ebenso für ausgelassene Stimmung sorgen wie etwa einen Monat später beim 'Tuska'-Festival in Helsinki. Und bereits Ende September, also nur wenige Tage nach der Veröffentlichung des Albums, beginnen Gamma Ray in Osteuropa dann ihre diesjährige Welttournee. Im Oktober wird die Band auch wieder in Deutschland gastieren (konkrete Tourdaten folgen in Kürze) und dabei sicherlich – wie in der Vergangenheit – mittels einer namhaften Support-Band für ein gewohnt hochwertiges Package sorgen. Also aufgepasst, der Gammastrahl leuchtet wieder!

TRACKS

My Temple * Fight * Strange World * Hell Is Thy Home * Blood Religion * Condemned To Hell * Spiritual Dictator * Majesty * How Long * Revelation

DISCOGRAPHIE

HEADING FOR TOMORROW (1989) SIGH NO MORE (1991)
INSANITY AND GENIUS (1993) LAND OF THE FREE (1995)
ALIVE '95 (1995) SOMEWHERE OUT IN SPACE (1997)
POWERPLANT (1999) BLAST FROM THE PAST (2000)

NO WORLD ORDER (2001) SKELETONS IN THE CLOSET (2003)

Neu: **MAJESTIC (2005)**

